

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt **50 Euro** (Studierende mit Nachweis **15 Euro**). **Anmeldeschluss ist der 30. April 2020.** Anmeldungen werden nur schriftlich über unser Anmeldeformular unter www.gesundheit-nds.de entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zur Begleichung der Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen eine Rechnung per E-Mail an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Anmeldebestätigung. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis zum 30. April 2020 erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 Euro für Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung. Falls Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Den Tausch nehmen wir unentgeltlich vor.

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

Für Studierende wird Couch-Surfing über den AStA der Hochschule Emden/Leer organisiert.

Studierende erkundigen sich bitte bei ihrer Studierendenvertretung, ob Teilnahmegebühr und Reisekosten von ihrem AStA bezuschusst oder erstattet werden können.

Poster können eingereicht werden mit beiliegendem Poster-Anmeldebogen. Studentische Arbeiten sowie Forschungsarbeiten oder Arbeiten der Gleichstellungsstellen sind als Poster willkommen.

ORGANISATION VOR ORT

Sylvia Laczkiewicz

Tel.: 04921-807-1063

E-Mail: sylvia.laczkiwicz@hs-emden-leer.de

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Twitter: [@LVGundAFS](https://twitter.com/LVGundAFS)

Die LVG & AFS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**

VERANSTALTUNGORT

Hochschule Emden/Leer, Constantiaplatz 4, 26723 Emden

Am 14. Mai findet die Tagung im Raum „T-Foyer“ im T-Gebäude statt, am 15. Mai im Raum „Coram“ im G-Gebäude.

Die Gebäude sind ebenerdig und barrierefrei.

ANREISE

Anreise mit der Bahn: Die Hochschule liegt in ca. 1,5 km Entfernung zum Bahnhof Fußweg (ca. 12 Minuten):

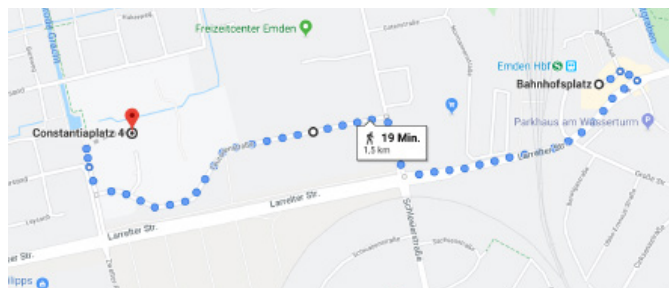
- Verlassen Sie das Bahnhofsgebäude und halten Sie sich rechts in Richtung der Brücke
- Gehen Sie die Treppe hoch und halten sich weiterhin rechts
- An der Ampelkreuzung biegen Sie rechts in die Ubiestraße und biegen gleich wieder links in die Teutonenstraße ein
- Nun gehen Sie direkt auf die Hochschule zu (nach ca. 500m auf der rechten Straßenseite).

Anreise mit dem Bus: Nehmen Sie direkt vor dem Hauptbahnhof die Linien 422 oder 504 zur Hochschule. Fahren Sie eine Station bis zur Haltestelle Larrelter Straße/Hochschule.

Anreise mit dem Auto:

- von Süden (aus Richtung Köln/Ruhrgebiet) über die A 31 bis Emden
- von Norden und Osten (aus Richtung Bremen) zunächst über die A 28, am Dreieck Leer auf die A 31 Richtung Emden wechseln
- von Westen (aus Richtung Groningen/Niederlande) über die A 7 (NL) Richtung Nieuweschan/Oldenburg (D). Weiter auf der A 280, am Dreieck Bunde links auf die A 31 Richtung Emden/Leer, anschließend über das Dreieck Leer A 31 in Richtung Emden.

Am Ende der A 31 biegen Sie an der ersten Ampelkreuzung links ab, an der nächsten Ampelkreuzung noch einmal links. Rechterhand liegt das Hochschulgebäude mit ausreichenden Parkmöglichkeiten.



Gesundheitsfördernde Hochschule gendern



14.-15. Mai 2020
Hochschule Emden-Leer, Standort Emden

Welche Faktoren haben einen Einfluss darauf, wie wohl sich männliche, weibliche, diverse und sonstige Studierende an Hochschulen fühlen? Oder darauf, wie Mitarbeitende an Hochschulen gesund bleiben oder krank werden? Die Anforderungen und verfügbaren Ressourcen sind auf Frauen und Männer entlang gesellschaftlicher Unterscheidungs- und Bewertungsmuster sowie geschlechtstypisierender Erwartungshaltungen unterschiedlich verteilt. Der Blick auf das individuelle Erleben der Hochschule je nach Geschlecht herrscht vor. Die Tagung weitet den Blick, schaut auf Strukturen und Prozesse und fragt danach, ob diese gesundheitsfördernd oder -schädigend – d.h. wohltuend und wertschätzend oder diskriminierend und abwertend – angelegt sind und ob Geschlechterstereotypen inhärent sind.

Neben der kritischen Betrachtung will die Tagung auch konkrete Ansatzpunkte dafür aufzeigen, wie Hochschule gendersensibel gestaltet werden und dadurch gesundheitsförderlich wirken kann. Anknüpfungspunkte zu anderen Themen wie familienfreundliche Hochschule oder Diversity werden diskutiert.

Zielgruppen der Tagung sind alle, die Gesundheitsförderung (BGM, SGM) an Hochschulen umsetzen, die Gleichstellungsbeauftragten, die studentischen Gremien sowie Interessierte. Auch die Abteilungen für Diversity und familienfreundliche Hochschule sind herzlich eingeladen.

Die Tagung wird vom bundesweiten Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen in Kooperation mit der Hochschule Emden durchgeführt und von der Techniker Krankenkasse gefördert.

Programm

Donnerstag, 14. Mai 2020

13:30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Gerhard Kreutz, Präsident der Hochschule Emden/Leer
Dr. Ute Sonntag, Prof. Dr. Eva Hungerland, Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen

Wer ist hier?

14:00 Uhr **Gender, Gesundheitsförderung und Hochschule – ein Überblick**
Prof. Dr. Nadine Pieck, Hochschule Magdeburg Stendal, Magdeburg

Diskussion

Programm

14:45 Uhr **Ermittlung der Ausgangslage, der Voraussetzungen und der Ansatzpunkte für eine gendersensible gesundheitsfördernde Hochschule**
Michael Gümbel, Sujet Organisationsberatung, Hamburg

Diskussion

15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Ansatzpunkte für eine gendersensible Gestaltung von Strukturen und Prozessen**
Prof. Dr. Nadine Pieck, Hochschule Magdeburg Stendal, Magdeburg

16:00 Uhr **Interaktive und praxisorientierte Workshops**

- Wie können Strukturen und Prozesse gendersensibel gestaltet werden?**
Prof. Dr. Nadine Pieck, Hochschule Magdeburg Stendal, Magdeburg
- Wie kann ein strategischer Einstieg in ein geschlechtssensibles hochschulisches Gesundheitsmanagement aussehen?**
Michael Gümbel, Sujet Organisationsberatung, Hamburg, Dr. Brigitte Steinke, Techniker Krankenkasse
- Sexuelle Belästigung in der Hochschule: Präventive Ansatzpunkte, Beratungskonzepte, Leitfaden**
N.N.
- Schwanger und gesund studieren**
Pauline Pötzsch, Sprecherin Kommission Studentische Angelegenheiten der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

17:45 Uhr **Ende**

19:00 Uhr **gemeinsames Abendessen**

Freitag, 15. Mai 2020

09:00 Uhr **Gender und gesundheitsfördernde Hochschule im Kontext von Diversity**
N.N.

Diskussion

Programm

09:45 Uhr **Geschlechtsspezifischer Umgang mit Stress – Empfehlungen für die Gesundheitsförderung an Hochschulen**

Prof. Dr. Petra Brzank, Hochschule Nordhausen

Diskussion

10:30 Uhr **Kaffeepause**

10:45 Uhr **Gefährdungsanalyse gendersensibel gemacht**

Gespräch mit Kurt Gläser, Regierungspräsidium Stuttgart, Sachgebiet BGM, Michael Gümbel, Sujet Organisationsberatung, Hamburg, Prof. Dr. Petra Brzank, Hochschule Nordhausen und Kristin Unnold, Projektteam Bielefelder Fragebogen

11:30 Uhr **Posterausstellung und Sofa-Talk mit Studierenden zum Tagungsthema**

12:00 Uhr **Mittagessen**

13:00 Uhr **Interaktive und praxisorientierte Workshops**

- Integratives Gendering und Diversity – wie geht das und was hat das mit Gesundheitsförderung zu tun?**
Dr. Bettina Jansen-Schulz, TransferConsult, Lübeck
- Gender und Gesundheitsfördernde Hochschule: Anknüpfungspunkt familienfreundliche Hochschule**
Kyra Buschak, Leiterin des Familienservice an der Hochschule Emden/Leer
- Was ist geschlechtergerechte Hochschulkultur? Bedingungen und Handlungsfelder**
Dr. Lisbeth Suhrcke, Hochschule Emden/Leer
- Gendersensibilität an Hochschulen: Was bedeutet das für die verschiedenen Identitäten (Männer, Frauen, Diverse)?**
Josephine Bürgel, TU Berlin (angefragt)

14:45 Uhr **Kaffee und Kuchen zum Ausklang und Netzwerken**

15:15 Uhr **Ende**

Moderation

Dr. Ute Sonntag, LVG & AFS und N. N.